

ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



ARGE Archäologie

Studienreise „Frankreich - auf den Spuren der Katharer“

29.09.2018 – 06.10.2018

Copyright Bildmaterial:
lic. phil.David Jecker
Wikimedia Commons

ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



Termin: SA. 29. September - SA 6. Oktober 2018

Gruppengröße: 12 - 18 TeilnehmerInnen, Kleingruppenaufschlag 20 % bei 9 - 11 Personen.

Preis: € 1.890,- bis/ab Toulouse (lt. u.a. Leistungen). Anreise nicht inkludiert. Einzelzimmeraufschlag € 310,-.

Leistungen:

- Transfers und Rundfahrt mit einem französischen Reisebus/Kleinbus mit Aircondition
- 7 Übernachtungen in guten *** und ****Hotels (Landes- Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Du/WC mit Frühstück
- qualifizierte archäologische Reiseleitung

Eintritte:

- Abbaye de Fontfroide
- Abbaye Sainte Marie de Lagrasse
- Carcassonne, Burg und Stadtmauern
- Lastours
- Abbaye Saint Hilaire
- Chateau de Puivert
- Chateau Montsegur
- Chateau de Queribus
- Chateau Peyrepertuse
- Chateau Villerouge Termenes

Gültiger Reisepass oder Personalausweis erforderlich.

ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



Die Katharer (griechisch: katharós = rein) bildeten im Mittelalter eine der größten Glaubensgemeinschaften abseits der römischen Kirche. Obwohl in weiten Teilen Europas verbreitet, waren sie vor allem im Süden Frankreichs – in der heutigen Region Languedoc-Roussillon – beheimatet. Bis heute ist das kulturelle Erbe dieser mit vielen Mythen und Legenden in Verbindung gebrachten Glaubensbewegung im „*Pays cathare*“ allgegenwärtig.

Ihre Lehre, geprägt vom Glauben daran, dass die Erlösung nur in der immateriellen Welt zu finden sei, war der römischen Kirche schon seit jeher ein Dorn im Auge. Im 12. Jahrhundert wuchs der Einfluss der Katharer auf Politik und Gesellschaft, viele Adlige der Region Languedoc-Roussillon sympathisierten mit der Bewegung.

Um ihre Vormachtstellung zurückzugewinnen, rief Papst Innozenz III einen Kreuzzug gegen die Katharer und ihre Unterstützer aus. Schauplatz des langjährigen Religionskriegs war vor allem die Region zwischen *Béziers* und *Carcassonne*. Was mit kriegerischen Mitteln gegen die Andersgläubigen nicht gelang, wurde schließlich mit der Einführung der Inquisition erreicht. Im 14. Jahrhundert starb der letzte Katharer auf dem Scheiterhaufen.

Doch das kulturelle Erbe der Katharer überdauerte die Jahrhunderte. Noch heute begegnet man im „*Pays cathare*“ auf Schritt und Tritt zahlreichen archäologischen Zeugnissen aus dieser Zeit. Zusammen mit einem Archäologen machen wir uns auf den Weg, das Geheimnis der Katharer zu erkunden. Wir erklimmen auf kurzen, zum Teil steilen Wanderungen eindrucksvolle Burgruinen in spektakulärer Lage, entdecken einsame Klosteranlagen und besuchen befestigte Dörfer und historisch bedeutsame Städte.

Wir erfahren dabei sowohl etwas über die jeweilige archäologische Stätte selbst als auch deren historischen Kontext. Wir lernen insbesondere das Gebiet der „*Corbières*“ kennen, eine Region, die kaum zersiedelt ist und sich ihr ursprüngliches Erscheinungsbild bewahren konnte. Auf unseren Exkursionen wird auch die abwechslungsreiche Landschaft nicht zu kurz kommen. Einzelne Museumsbesuche runden die Ausflüge ab.



ABENTEUER ARCHÄOLOGIE

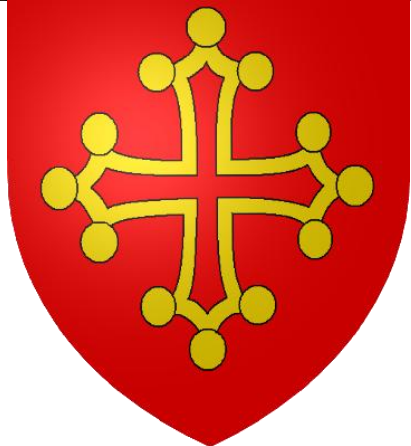
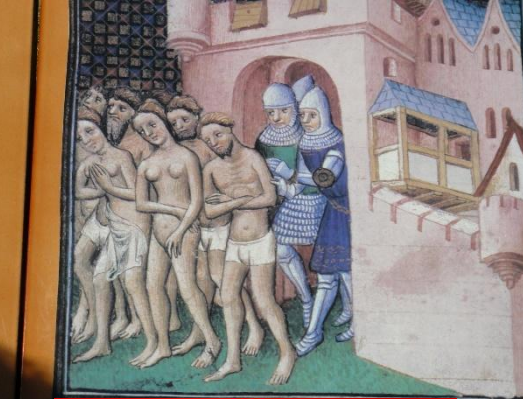


Tag 1: Anreise und Ankunft der Reisegruppe

Nach der Ankunft aller Teilnehmer am Flughafen **Toulouse** begeben wir uns in unser Hotel in Narbonne, wo wir uns nach einer kleinen Ruhepause zum gemeinsamen Abendessen treffen.

Beim Genuss der französischen Küche lernen wir unseren Reiseleiter und unsere Mitreisenden besser kennen und besprechen das Reiseprogramm der kommenden Woche.

Nach dem Abendessen lauschen wir wohlgesättigt noch einem spannenden Einführungsvortrag des Reiseleiters über die Katharer.



ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



Tag 2: Auf den Spuren des Albigenserkreuzzuges und die Rolle des Klosters im Mittelalter

Nach dem Frühstück (ca. 8:30 h) fahren wir zum in beeindruckender Lage gelegenen, befestigten Dorf von **Minerve**, welches während des *Albigenserkreuzzuges* gegen die Katharer im 13. Jahrhundert auf Geheiß von Papst Innozenz III. belagert wurde. Nachdem die lokale Bevölkerung aufgegeben hatte, wurden diejenigen, welche sich weigerten zu konvertieren, am Scheiterhaufen verbrannt. Nach einem gemütlichen Rundgang besuchen wir noch das kleine Archäologiemuseum im Ort.

Zu Mittag rasten wir je nach Zeit und Lust in einem der lokalen Gasthöfe oder gönnen uns ein schnelles Picknick.

Nachmittags begeben wir uns zur **Abbaye de Fontfroide**, einer eindrucklichen Zisterzienser-Abtei aus dem 11. Jahrhundert. Diese ist neben dem burgundischen *Fontenay* eine der schönsten romanischen Klosteranlagen Frankreichs sein und galt im Mittelalter als „Bastion der Rechtgläubigkeit gegen das Katharertum“. Bei einer Führung erfahren wir hier alles über das klösterliche Leben im Mittelalter sowie den Kampf des Abtes, *Pierre Castelnaus*, gegen die Häretiker, was ihm schließlich das Leben kosten sollte – seine Ermordung durch einen Gefolgsmann Graf Raimunds VI von Toulouse wird als direkter Auslöser des Kreuzzuges angesehen.

Anschließend geht es, sofern es uns die Zeit erlaubt, noch ins authentisch mittelalterliche Dörfchen von **Lagrasse**, welches zu einem der „*Plus beaux villages de France*“ gekürt wurde. Auch dieser beeindruckende Ort ist geschichtlich eng mit den Katharern verbunden – der Abt der hier befindlichen Benediktiner-Abtei aus dem 8. Jahrhundert hatte während des *Albigenserkreuzzuges* eine undankbare Vermittlerrolle gespielt.

Gegen 18 – 19:00 Uhr fahren wir zu unserem nächsten Hotel im eindrucksvollen *Carcassonne* und begeben uns anschließend zum gemeinsamen Abendessen oder nutzen den Abend durch individuelle Freizeitgestaltung.



ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



Tag 3: Fluchtburgen der Katharer

Nach dem Frühstück (ca. 08:30 h) besichtigen wir eines der eindrucksvollsten Beispiele mittelalterlicher Befestigungsarchitektur in Europa – **Carcassonne**. Bereits zur römischen Zeit war dieser Ort besiedelt und befestigt, wobei einzelne *gallo-römische* Elemente heute noch erhalten sind. Während des Kreuzzuges gegen die Katharer zählte die Stadt zu den Hauptstützpunkten der Ketzer und wurde 1209 durch die Kreuzritter belagert. Nach zwei Wochen, welche von den ursprünglich drei bis viertausend Bewohnern zur Flucht durch unterirdische Gänge in die nahegelegenen Wälder genutzt wurden, kapitulierte die Stadt schlussendlich. Von den verbleibenden Einwohnern (größtenteils Kinder, Greise und Kranke) durften rund 100 die Stadt verlassen, während der Rest erbarmungslos verbrannt wurde.

Unser Mittagessen nehmen wir entweder in Form eines Picknicks oder gemütlich in einem Gastbetrieb der Umgebung ein.

Am Nachmittag steht der besondere Fundort an den südlichen Ausläufern des *Montagne Noir* am Programm. Hier wurden vier Burgen – die sogenannten **Châteaux de Lastours** – auf demselben Hügel errichtet – ein Umstand, der für Frankreich absolut einzigartig ist. Von den vier Höhenburgen dienten drei während des Kreuzzuges gegen die Katharer den *Herren von Cabaret* sowie zahlreichen katharischen Bischöfen als Fluchtburgen. Archäologische Ausgrabungen brachten außerdem am Fuße der Burgen ein mittelalterliches Dorf zutage, welches im 13. Jahrhundert zahlreiche „Perfekten“ der Katharer beheimatet hatte. Beim gegenüberliegenden *Belvédère* lassen wir den Tag gemütlich ausklingen, bevor wir uns wieder auf den Weg zurück ins Hotel machen.

Nach einer kurzen Ruhepause schreiten wir zum wohlverdienten Abendessen und/oder nutzen den Abend für einen Spaziergang durch das pittoreske *Carcassonne*.

ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



Tag 4: Das Pays Cathare und die Legende vom Heiligen Gral

Unser erster Stopp nach dem Frühstück führt uns zum pittoresken Benediktinerkloster **Saint Hilaire**, wo sich seit dem 10. Jahrhundert die Reliquien des *Hl. Hilarius*, des ersten Bischofs von *Carcassonne* befinden haben sollen – was eine wahre Blütezeit der einst kleinen Abtei zur Folge hatte. Im Zuge der *Katharerkreuzzüge* wurde allerdings auch dieser Ort von Kreuzrittern erobert und die Mönche der Häresie angeklagt, die Gebäude selbst zerstört. Im Anschluss stärken wir uns zur Mittagszeit je nach Wetter und Lust bei einem Picknick oder einem örtlichen Gastbetrieb.

Am Nachmittag geht es in das mittelalterliche Dörfchen **Alet-les-Bains**, welches zur Zeit der Katharer Schauplatz makabrer Machenschaften wurde. Zunächst isoliert im Katharer-Land wurde die Stadt mit einer Mauer und vier Stadttoren vom Abt Amiel gegen die Ketzer befestigt, doch der Katharer Bertrand de Saissac verschaffte sich nach dem Tod des Abtes gewaltsam Zutritt und ließ den Leichnam des Geistlichen exhumieren. Diesen setzte er sodann auf einen Stuhl und ließ sich in seinem „Beisitz“ zum neuen Abt küren. Seit dem 14. Jahrhundert beherbergt das Bistum außerdem eine pittoreske Kathedrale.

Unser letztes Ziel für den Tag bringt uns nach **Rennes-le-Château**, jenem Ort, welcher mit Dan Browns „Sakrileg“ Roman weltberühmt wurde. Der Priester *Saunière* soll hier bei der Renovierung der Dorfkirche im 19. Jahrhundert auf einen Schatz, wenn nicht sogar den *Heiligen Gral* selbst, gestoßen und dadurch zu unglaublichem Reichtum gekommen sein. Hier können wir besagte Kirche sowie die Villa des Priesters besuchen.

Unseren Tag lassen wir, nach Bezug unseres nächsten Hotels, bei einem gemütlichen Abendessen im hübschen Dörfchen *Quillan*, im Mittelalter ein wichtiger Warenumschlagplatz auf dem Weg nach *Carcassonne*, ausklingen.



ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



Tag 5: Troubadours und die Legenden über den Heiligen Gral

Nach dem Frühstück begeben wir uns zunächst zum **Château de Puivert**. Der Sohn des Burgherrn soll am Attentat auf die Inquisitoren in *Avignonet* 1242 beteiligt gewesen sein und starb bei der Verteidigung von *Montségur*. Die alte Burg ist nicht zuletzt auch wegen seiner „*Halle der Musiker*“ bekannt, welche im Mittelalter Schauplatz eines berühmten Treffens von Troubadours gewesen sein soll. Möglicherweise erklangen hier bereits die ersten Vertonungen von *Chrétien de Troyes'* Legenden über *König Arthus* und die *Ritter des Heiligen Grals*.



Nach einem kleinen Mittagessen besuchen wir das kleine Archäologiemuseum im Ort **Montségur** und fahren dann weiter zum zugehörigen **Château**, der heute bekanntesten Katharerburg. Diese wurde vom Katharer Bischof von Toulouse zur Hauptstadt des Katharerlandes gekürt und war Schauplatz einer zehn monatigen Belagerung durch rund 10.000 Kreuzritter. Die Burg selbst wäre vermutlich uneinnehmbar gewesen, die Bewohner mussten jedoch schlussendlich aus Nahrungsmangel den Widerstand aufgeben und wurden bei Verweigerung der Konvertierung zahlreich am Scheiterhaufen verbrannt. Zahlreichen Legenden zufolge soll hier außerdem der *Heilige Gral* verborgen gehalten worden sein. Der steile Aufstieg zu diesem malerischen Ort lohnt auch nicht zuletzt aufgrund der herrlichen Aussicht.



Unser nächster Programmpunkt führt uns schließlich nach **Mirepoix**, einem pittoresken mittelalterlichen Städtchen, in welchem im 13. Jahrhundert ein großes Konzil der Katharer stattgefunden haben soll. In Mitten der Fachwerkhäuser auf hölzernen Arkaden sowie der imposanten Kathedrale fühlen wir uns regelrecht in das doch nicht so dunkle Zeitalter zurückversetzt und haben ein wenig Zeit für gemütliches Flanieren mit historischem Hintergrund.

Anschließend geht es wieder zurück zu unserem Hotel in *Quillan*, wo wir einem weiteren Vortrag des Reiseleiters lauschen und uns ein wohlverdientes Abendessen gönnen. Die kleine Stadt selbst lädt außerdem auch zu einem pittoresken Verdauungsspaziergang ein.

ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



Tag 6: Grenzfestungen zum Königreich Aragon

Der heutige Tag führt uns zunächst zum **Château de Quéribus**, welches auf einer Höhe von 728 m als nahezu uneinnehmbare Fluchtburg der Katharer galt. Zunächst in aragonischer Hand, leistete sie 11 Jahre lang Widerstand gegen die Kreuzzügler, bis sie schließlich 1255 von *Olivier de Termes* erobert und an den französischen König abgetreten wurde.

Im Anschluss an das Mittagessen besuchen wir das imposante **Château de Peyrepertuse**, zu welchem bereits von *Quéribus* aus hinüberblicken konnten. Mit einer Gesamtfläche von 7000 m² ist diese Felsenburg die größte aller Katharerburgen in Frankreich. Auch diese war während der *Albigenserkreuzzüge* heiß vom König von Aragon und jenem von Frankreich umkämpft, wobei sie nach dem Fall von *Carcassonne* endgültig in französische Hand geriet. Auf einer Höhe von 800 m thronen die eindrucksvollen Ruinen noch heute mit atemberaubendem Blick auf die Pyrenäen.

Am Nachmittag besichtigen wir schließlich die berühmten **Schluchten von Galamus**, welche unter anderem auch als Drehort für *Roman Polánskis* Film „*Die Neun Pforten*“ bekannt wurden. Seit dem 7. Jahrhundert befindet sich hier eine Einsiedelei, die Schauplatz zahlreicher Wunder gewesen sein soll. Heute pilgern Okzitanier und Katalonier zu verschiedenen Feiertagen zu diesem pittoresken Ort. Auch wir wollen hier eine kleine „Burgenpause“ einlegen und die wunderbare Landschaft genießen.

Nach diesem aufregenden Tag kehren wir wieder in unser Hotel in *Quillan* zurück und gönnen uns ein wohlverdientes Abendessen.

ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



Tag 7: Das Ende der Katharer

Nach dem Frühstück begeben wir uns auf eine kleine Wanderung abseits der ausgetretenen Touristenpfade zur winzigen, mittelalterlichen **Einsiedelei Saint Victor**, nahe *Fontjoncouse* und genießen vom Hügel aus das Panorama über das *Pays Cathare* mit den malerischen Corbières und Blick auf das Mittelmeer.



Nach einem stärkenden Mittagessen machen wir uns auf den Weg zu unserem letzten Ziel der Reise und gleichzeitig auch zu einem historischen Finale: der Burg von **Villerouge-Termenès**. Mitten in einem pittoresken Dorf gelegen, war diese Schauplatz der Verbrennung des letzten bekannten Katharer „Perfekten“ *Guilhem Bélibaste*, wodurch die Katharerbewegung 1321 endgültig zerschlagen schien. In dem kleinen örtlichen Museum erfahren wir alles über die letzten Tage dieser faszinierenden Ketzer, welche die Katholische Kirche über ein Jahrhundert lang in Atem gehalten hatten.

Anschließend an diesen ereignisreichen Tag müssen wir leider wieder an die Heimfahrt denken und begeben uns gemeinsam wieder in unser Hotel in *Quillan*. Vor dem Abendessen bleibt eventuell noch ein wenig Zeit zur Erkundung oder zum Erwerben von Souvenirs.



Beim letzten gemeinsamen Abendmahl tauschen wir noch Kontaktdaten aus und diskutieren angeregt über die zahlreichen Erlebnisse der letzten Woche.

ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



Tag der Abreise

Nach einem letzten gemeinsamen Frühstück brechen wir zum Flughafen in **Toulouse** auf und verabschieden uns von unserem Reiseleiter und den Mitreisenden.

Zusätzliche Informationen:

1. Die ARGE Archäologie behält sich vor, einzelne Programmpunkte aufgrund von unterschiedlichen An- und Abreisedaten oder anderen unvorhersehbaren Ereignissen, zu ändern.
Zum Zeitpunkt der Reisekonzipierung stehen noch keine genauen Hoteldaten zur Verfügung, diese werden Ihnen sobald wie möglich persönlich bekannt gegeben.
2. Falls Sie vom nächstgelegenen Flughafen abgeholt werden möchten, ersuchen wir, bis spätestens 14 Tage vor Reisebeginn um Mitteilung per Email mit genauer Ankunftszeit und Flug- bzw. Zugnummer sowie Ihrer Handynummer an info@arge-archaeologie.at
Auch im Falle eines selbständigen Anreisens bitten wir um Übermittlung Ihrer Handynummer sowie Verständigung des Reiseleiters bis spätestens 10 Tage vor Reisebeginn per Email an obige Adresse oder per Telefon.
3. Die Abholung sowie der Transfer am letzten Tag der Reise zum Flughafen oder Bahnhof erfolgen durch den Reiseleiter selbst und richten sich nach dem zeitlich zuletzt abzuholenden, bzw. zuerst abzuliefernden Teilnehmer. Dementsprechend kann es für einzelne Teilnehmer zu Wartezeiten am Abholort bzw. am Abreisetag kommen. Dies ist nicht vermeidbar und wir bitten diesbezüglich um Verständnis. Sollten Sie sich deshalb bezüglich Ihrer Ankunfts- bzw. Abflugs-/Abfahrtszeit unsicher sein, zögern Sie bitte nicht, den Reiseleiter zu kontaktieren, sodass der optimale Ablauf gemeinsam geplant werden kann.
4. Im Programm ist von „gemeinsamen Mittagessen/Abendessen“ die Rede. Dies geschieht auf freiwilliger Basis der Teilnehmer, wobei die Kosten hierfür nicht im Reisepreis enthalten und von den Teilnehmern selbst zu tragen sind.

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte:

info@arge-archaeologie.at

0043 (0) 2984 21418



ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



Informationen zum Reiseveranstalter

Unsere Grabungs- und sonstigen Reisen werden ab 2018 über unseren Reisebüropartner Kneissl Touristik Österreich als Reiseveranstalter abgewickelt.

Mitglied der Wirtschaftskammer Ö, FG Reisebüro

Gewerbeordnung: <http://www.ris2.bka.gv.at>

Reisebüros in Lambach, Wien, St. Pölten und Salzburg

Firmensitz und Geschäftsführung: 4650 Edt/Lambach, Linzer Straße 4-6

E mail: zentrale@kneissltouristik.at

Geschäftsführende Gesellschafter: Hannes Schierl, Elisabeth Kneissl-Neumayer

Reiseveranstalter Nr.: 1998/0261

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft: Veranstalterverzeichnis

Link zu den allgemeinen Reisebedingungen <http://www.kneissltouristik.at/assets/bilder/Allgem-RB.pdf>.